

Unser

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden
Xanten-Mörnter • Sonsbeck • Büderich



Geschenkt

September bis November 2025

Inhalt

Redaktionell	3
Angedacht: Geschenkt!	4–5
Gottesdienstplan / Kirche mit Kindern	6–12
Kunterbunt war's in Pfalzdorf.....	13
Erntedankfest / HËLMA / Schöpfungszeit / Chorwerk	14–15
AG Erwachsenenarbeit: Bibliolog / Themenabend / Herzenssache ...	16–17
Einfach geschenkt! Die Sonne stellt keine Rechnung.....	18–19
Geschenkt – beim Wort genommen.....	20
Holger Mackensen – Ruhestand nach 21 Jahren Klinikseelsorge.....	21

Aus der Kirchengemeinde Xanten

Blick über den Bauzaun	22
Basar anders! Unterstützung der Renovierung. Helfen Sie mit!	23
Regelmäßige Gruppen	24–25
Kurznachrichten	26
Aus dem Presbyterium	27
Ulrike Reinemann geht in den Ruhestand.....	28–29
Taufen – Trauungen – Bestattungen	30

Aus der Kirchengemeinde Sonsbeck

Schön war's – Sommer, Sonne, Gotteslob	31
Veränderungen im Gemeindebüro in Sonsbeck.....	32–33
Musikveranstaltungen in Sonsbeck.....	34–35
Krippenspiel: Mitspieler und Mitspielerinnen gesucht	36
Unterm Dachboden ist was los	37
Amtshandlungen	38
Regelmäßige Angebote	39

Aus der Kirchengemeinde Büderich

Wenn Hoffnung bei uns einzieht	40
Neu in unseren Räumen: Kostenlose Beratung rund ums Älterwerden .	41
Frauenhilfe in Büderich – gestern und heute	42–43
Wenn ich an morgen denke	44
Tagespflege / Krippenspiel: Mach mit!	45
Taufen /Trauungen / Bestattungen.....	46
Regelmäßige Angebote in Büderich.....	47

Musikworkshop im Kirchenkreis.....	48
Die Region XaSoBü im Internet / Impressum.....	53
Hilfe und Beratung.....	54
Kontakt zu den drei Kirchengemeinden	55

Liebe Leserinnen

liebe Leser,

Nachdem der erste gemeinsame Gemeindebrief in der Druckerei war, machte sich bei den Mitgliedern der Redaktion ein Gefühl der Erleichterung breit: Wir haben es geschafft, den Termin eingehalten. Dann wuchs die Spannung. Denn der Bildschirm gibt den Eindruck anders wieder als das bedruckte Papier. Natürlich war nicht alles perfekt, aber nichts ganz daneben. Wir konnten fürs Erste zufrieden sein.



Auch die neue Verteilung auf die drei Gemeinden klappte auf Anhieb. Das Schönste aber war, dass etliche Menschen auf Redaktionsmitglieder zukamen und sich positiv äußerten. Und dafür sagen wir heute an dieser Stelle ausdrücklich DANKE!

Wir machen die Arbeit ehrenamtlich oder zusätzlich zu unseren anderen Aufgaben in der Gemeinde, und es macht uns meistens Freude.

Auch in Zukunft freuen wir uns über Ihre Reaktionen.

Gern greifen wir Themen auf, die Sie bewegen.

Schlummernde Schreibtalente wollen wir gern wecken.

FotografInnen mit dem Blick fürs Wesentliche dürfen sich gern melden.

Kreative Mitdenkende sind willkommen.

Und wenn sich jemand mit dem Programm InDesign vertraut machen möchte (oder es sogar schon ist), geben wir dazu gern die Möglichkeit.

Wir sind alle keine Profis, aber mit Freude und Neugier dabei.

Eine lebendige bunte Gemeinde ist ein Geschenk.

Der Gemeindebrief lenkt den Blick darauf.

In diesem Sinne: Entdecken Sie die Vielfalt in diesem Heft.

Es ist **geschenkt!**

Für die Redaktion

Brigitte Messerschmidt

Geschenkt!

„Geschenkt!“ Das sagen wir manchmal mit einer abwiegelnden Geste. Und es meint: Ist schon gut, nicht der Rede wert, ist doch selbstverständlich, vergiss es einfach.

„Geschenkt!“ Heißt es gelegentlich laut oder auch werbewirksam. Hier gibt's was umsonst. So kann man Aufmerksamkeit erregen oder einfach Freude bereiten. Eine Kugel Eis geschenkt, gab es bei meiner Mutter in der Seniorenwohnanlage an einem der ganz heißen Tage. Eine Eisdiele hatte sich diese Freundlichkeit überlegt und die Senioren damit überrascht. Die konnten das kaum glauben. Einfach geschenkt!

„Geschenkt“ oder „zu verschenken!“ Das steht hin und wieder auf einem Pappkarton, der auf die Straße gestellt wird. Darin Dinge, die die Vorbesitzer nicht mehr brauchen. Vielleicht können andere noch etwas damit anfangen. Gelegentlich ist das eine eher kritisch zu hinterfragende Art seinen Müll zu entsorgen. Dann steht er da und bleibt da, bis jemand anderes schließlich aufräumt.
Nein, nicht geschenkt ...



„Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht

Danken ist das Atmen der Seele

Dagmar

Angedacht



„Geschenkt!“ Wir feiern Erntedank. Ein Anlass uns darauf zu besinnen, wie viel uns geschenkt ist. Diese ganze wunderbare Welt, wo man aus dem Staunen nicht mehr herauskommt, wenn man Augen, Ohren und Herzen aufmacht. Dass wir nicht einsam und allein sind auf der Welt. Dass da andere Menschen mit uns unterwegs sind und uns auch mal zur Seite stehen. Dass wir leben und immer noch haben, was wir brauchen. Wir jedenfalls und das trotz unserer Art, oft genug rücksichtslos zu leben und uns zu bedienen. So soll es nicht sein.

Dagegen hilft tatsächlich Bewusstmachen, was mir alles geschenkt ist. Nicht innere Schulden- und Verlusttabellen führen, Anrechte aufsummieren, sondern Schatzkisten anlegen und jeden Tag ein paar Minuten lang in Gedanken füllen.

„Geschenkt!“ Ich mache mir GeDANKen darüber und dann stellt sich DANKbarkeit ein. Die holt mich zurück in die Zusammenhänge, in die ich hineinge-

höre: Geschöpf unter Geschöpfen eingebunden in ein Geben und Nehmen. Und immer wieder reich beschenkt von Gott, den Menschen, der Welt.

ht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,2)

ele. Ich bekomme wieder Luft.

ur Jetter

Gottesdienste	
Datum	Xanten Haus der Begegnung Karthaus 12
7. September 12. So. nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch Pastoralreferent Heinrich von der katholischen Gemeinde St. Viktor
14. September 13. So. n. Trinitatis	11 Uhr Kirche mit Kindern in der Kita Arche Team
21. September 14. So. n. Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst mit Taufgelegenheit  PfarrerIn Drenslers und Kinderchor
Samstag, 27. September	
28. September 15. So. n. Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung in der Kita Arche Kigo-Team und PfarrerIn Drenslers
5. Oktober Erntedanktag 16. So. n. Trinitatis	Im Inselgarten, Xanten-Wardt, Strohweg, hinter dem Hochseilgarten 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedankfest PfarrerIn Drenslers, PastoralreferentIn F
12. Oktober 17. So. n. Trinitatis	11 Uhr Kirche mit Kindern in der Kita Arche Kigo-Team

<p style="text-align: center;">Sonsbeck Kirche Hochstr. 20</p>	<p style="text-align: center;">Büderich Kirche Pastor-Wolf-Str. 43</p>
	<p>9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Pleuser</p>
	<p>Katholische Kirche St. Peter 11 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur Kirmes</p>
	<p>9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Drenslar</p>
<p>In der St. Gerebernus-Kapelle 19 Uhr Nacht der Lichter Ökumenischer Taizé-Gottesdienst Pfarrerin Jetter</p>	
<p>11 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor Begrüßung der Konfirmand*innen Pfarrerin Jetter</p>	<p>17.30 Uhr HELMA-Gottesdienst Pfarrer i. R. Mielke und Team</p>
<p>Lichter und Team</p>	
<p>11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Jetter</p>	

Gottesdienste	
Datum	<p style="text-align: center;">Xanten Haus der Begegnung Karthaus 12</p>
<p>19. Oktober 18. So. nach Trinitatis</p>	<p>11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Jetter</p> 
<p>26. Oktober 19. So. n. Trinitatis</p>	<p>11 Uhr Gottesdienst mit Taufgelegenheit Pfarrer Pleuser</p>  <p>11 Uhr Kirche mit Kindern, Arche</p>
<p>FREITAG, 31. Oktober Reformationstag</p>	
<p>2. November 20. So. n. Trinitatis</p>	<p>11 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Drensler</p>
<p>9. November Drittletzter So. des Kirchenjahres</p>	<p>11 Uhr Kirche mit Kindern In der Kita Arche</p>
<p>16. November Vorletzter So. des Kirchenjahres</p>	<p>11 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Drensler</p>
<p>MITTWOCH, 19. November Buß- und Bettag</p>	

<p style="text-align: center;">Sonsbeck Kirche Hochstr. 20</p>	<p style="text-align: center;">Büderich Kirche Pastor-Wolf-Str. 43</p>
	<p>9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Jetter</p>
<p>11 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor Pfarrer i. R. Klein</p>	
<p>Kirche Sonsbeck 19 Uhr Geistliches Konzert zum Reformationstag</p>	
	<p>9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  Pfarrer Pleuser</p>
<p>11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  nn</p>	
	<p>9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgelegenheit  Pfarrer Pleuser</p>
<p style="text-align: center;">Kirche Büderich 17 Uhr Andacht mit Bibliolog zum Buß-und-Betttag Martina Kohl</p>	

Gottesdienste	
Datum	Xanten Haus der Begegnung Karthaus 12
23. November Ewigkeitssonntag Letzter So. des Kirchenjahres	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  mit Gedenken der Verstorbenen Pfarrerin Drenslar Kirche mit Kindern, Arche
30. November 1. Advent	11 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Drenslar



Kirchenkaffee **Beliebter Treffpunkt** **im Anschluss an die Gottesdienste**

In Xanten: im Haus der Begegnung

In Sonsbeck: in der Kirche

In Büderich: im Clarenbach-Haus

In der Regel können Sie hier auch einen Pfarrer oder eine Pfarrerin antreffen, ebenso wie Mitglieder des Presbyteriums oder andere interessante Gesprächspartner*innen.

<p style="text-align: center;">Sonsbeck Kirche Hochstr. 20</p>	<p style="text-align: center;">Büderich Kirche Pastor-Wolf-Str. 43</p>
<p>11 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Jetter</p>	<p>11 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pfarrer Pleuser</p>
<p>11 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor Pfarrerin Jetter</p>	<p>17.30 Uhr HELMA-Gottesdienst Pfarrer i. R. Mielke und Team</p>



In der stimmungsvollen Atmosphäre der St. Gerebernuskapelle (Dassendaler Weg 10) laden wir herzlich ein zu einer ökumenischen Nacht der Lichter. Gemeinsam wollen wir zur Ruhe kommen, den Alltag hinter uns lassen und uns im Licht hunderter Kerzen von meditativen Gesängen, Stille und Gebet tragen lassen.

Die Lieder aus Taizé schaffen einen Raum der inneren Einkehr, der Offenheit und der Begegnung – mit Gott, mit uns selbst und miteinander.

Egal woher du kommst oder was du glaubst – diese Nacht ist offen für alle, die Sehnsucht nach Frieden, Gemeinschaft und einem Moment der Stille haben. Nimm dir Zeit zum Durchatmen, zum Lauschen, zum Dasein.

Wir freuen uns auf dein Kommen.

Pascal Miesen und Dagmar Jetter



**Alle Kinder und Familien aus Xanten, Sonsbeck und Büberich
sind herzlich eingeladen zur
KIRCHE MIT KINDERN
in der evangelischen Kita Arche,
Heinrich-Lensing-Str. 61.
immer am 2. und 4. Sonntag eines Monats**

Ihr wollt eine Erinnerungsmail? Schreibt mir eine E-Mail. Dann bekommt ihr immer kurz vor dem Termin eine Mail: brigitte.messerschmidt@ekir.de

KIRCHE MIT KINDERN

14. September 11 Uhr Durchs Wasser zum neuen Leben –
der Regenbogen
28. September 11 Uhr Der Himmel ist offen – wir feiern Taferinnerung
12. Oktober 11 Uhr Gott, dafür will ich dir danke sagen
26. Oktober 11 Uhr Ihr seid Salz und Licht
9. November 11 Uhr Hiob fragt: Warum?
23. November 11 Uhr Trost finden

AUFGEPASST!

Taferinnerungsfeier am 28. September

Wenn ihr wollt, bringt etwas mit, das euch besonders an eure Taufe erinnert. Eltern und Paten können gern mitkommen.

Keine Ferienpause

In den Herbstferien machen wir keine Pause, sondern bleiben bei unserem Rhythmus.

Kunterbunt war's in Pfalzdorf

Der erste Kinder-Kirchen-Tag des Kirchenkreises Kleve

Der Duft von frisch gebackenen Plätzchen begrüßte die kleinen und großen BesucherInnen des Kinder-Kirchen-Tags in Pfalzdorf. Bunt wurden auch gleich die Rucksäcke und Namensschilder bemalt.

Und schon lockten Glockenstäbe und Musik alle zum gemeinsamen Gottesdienst. Biene und Max freuten sich über die kunterbunte Schöpfung, aber sie machten sich auch Gedanken darüber, wie gefährdet sie ist.



Eine riesengroße Weltkugel wartete inzwischen auf der Wiese.

Lieder, die Anne Hartmann aus Goch mitgebracht hatte, konnten alle gleich mitsingen und mittanzen.



Im Nu verteilten sich alle auf die verschiedenen Angebote und erkundeten die kunterbunte Welt: Instrumente aus der

ganzen Welt spielen, eine Welt im Schuhkarton bauen, Zauber-Wasser-Blumen, Geschichten erleben oder Teile für eine Kinder-Kirchen-Tags-Fahne bemalen, die dann auch sofort zusammengenäht wurden. Die Fahne schmückte so den Tisch zum Abschluss-Segen. Und alle waren sich einig: Das war der erste, aber hoffentlich nicht der letzte Kinder-Kirchen-Tag im Kirchenkreis Kleve.



Der Weltkugel musste die Luft ausgehen. Unserer Welt aber bitte nicht!



Sonntag, 5. Oktober

Wo du auch gehst - lass es blühen!

11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für alle Generationen
zum Erntedankfest

im Inselgarten Xanten-Wardt,
Strohweg (hinter dem Hochseilgarten)



HELMA

Halleluja Essen Lachen Musik Amen
Gottesdienste für alle Sinne

Sonntag, 28.09.2025: „Der Splitter“

Sonntag, 30.11.2025: „Der Krug“



ab 17:30 Uhr im Gemeindehaus
anschließend gemütlicher Imbiss
eine herzliche Einladung der
Evgl. Kirchengemeinde Büberich



Gott, du hilfst Menschen und Tieren

Ökumenischer Gottesdienst zur Schöpfungszeit Freitag, 5. September, 18 Uhr An der Nierswelle Goch

Mehr Veranstaltungen zur Schöpfungszeit hier: www.kirchenkreis-kleve.de

Chorwerk mit neuen Projekten 2026

Nach dem gelungenen Konzert des Chorwerk niederrhein zum Sonntag „Cantate“ in Issum freuen sich die Sängerinnen und Sänger auf zwei weitere Meilensteine der Kirchenmusik: Am Freitag, 13. Juni, beginnt das Ensemble mit den Proben zu Johann Sebastian Bachs berühmter „Johannespassion“. Das Werk wird am 15. März 2026 in Maria-Magdalena Goch mit Solisten und Orchester aufgeführt. Danach steht Johannes Brahms' „Ein deutsches Requiem“ auf dem Programm. Das zugehörige Konzert ist für den Ewigkeitssonntag, 22. November 2026, ebenfalls in Goch geplant.

Die Proben finden freitags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Issum, Gelderner Straße 20, vereinzelt auch im Evangelischen Begegnungshaus M4 in Goch, Markt 4, statt. Der Chor freut sich über neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen, insbesondere wird Verstärkung bei den Herrenstimmen gebraucht. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, wobei Chorerfahrung von Vorteil ist. Ökumene wird im Chorwerk großgeschrieben – einzige Voraussetzung ist die Freude am gemeinsamen Singen.

Rückfragen gerne an Kreiskantor Mathias Staut, vorzugsweise per E-Mail an mathias.staut@ekir.de. Weitere Informationen zum Chorwerk niederrhein finden Sie zudem im Internet unter <https://kirchenkreis-kleve.de/kirchenmusik/chorwerk-niederrhein.html>



Bibliolog

... weil jede:r etwas zu sagen hat!

Ein Weg zur lebendigen und spannenden Entdeckung biblischer Texte. Unabhängig von Vorkenntnissen und Erfahrungen können sich alle aktiv beteiligen.

Die nächsten Termine

Donnerstag, 25. September, 19 Uhr, Gemeindehaus Büderich

Mittwoch, 19. November, 17 Uhr, Kirche Büderich, Andacht mit Bibliolog zum Buß- und Betttag, gestaltet von Martina Kohl für die Region.

Themenabend „Mit Gott bei den Taliban“

Dr. Klaus Weber (Gelsenkirchen)
berichtet von seiner Arbeit in Pakistan

Donnerstag, 6. November

20 Uhr

**Büderich, Adolf-Clarenbachhaus,
Pastor-Wolf-Str.41**



Operationen ohne sichere Stromversorgung; 1.300 Geburten im Jahr; keimbelastetes Wasser; Lufttemperaturen bis zu 55 Grad Celsius und bewaffnete Wächter vor der Tür – das sind die Bedingungen, unter denen Dr. Klaus Weber in Pakistan als Arzt arbeitete.

An diesem Abend lässt er uns teilhaben an seiner sehr herausfordernden Arbeit als Missionsarzt in einer christlichen Klinik in Pakistan.

„Dr. Klaus“, wie sie ihn dort nennen, lebt jetzt in Gelsenkirchen. Er musste Pakistan vor drei Jahren aus Sicherheitsgründen verlassen.

HERZENSSACHE „weil es mir gut tut ...“ Begegnung mit Meditation und Körperwahrnehmung

Dieser Kurs möchte Sie kompetent und intensiv in sieben Schritten mit den Grundformen einer heilsamen Meditationspraxis vertraut machen. Dazu gehört auch die Körperwahrnehmung, die mit eutonisch geprägter Körperarbeit verbunden ist. Beides lädt zu eigenen neuen Erfahrungen ein, die im Verlauf des Kurses reflektiert werden.

Hinzu kommt ein Tag in der Stille mit dem Herzensgebet als Abschluss des Kurses am **Samstag, dem 3. Januar 2026, von 10 bis 15.30 Uhr**.

Zwischen den Kursteilen sollten jeweils einige der Übungen vertieft und wiederholt werden. Die eigene Mitarbeit und sich Zeit nehmen sind Grundvoraussetzung für dieses Projekt.



Ziele des Kurses:

- offen sein und offen werden für den Urgrund des Lebens
- Selbstfürsorge
- Selbstwerdung
- Lebensfreude und Lebendigkeit
- Entspannung für das alltägliche Leben
- Wahrnehmung der Fülle des Lebens mit allen Sinnen und Seiten des Lebens
- zur inneren und äußeren Balance finden

Der Kurs wird geleitet von Martina Kohl (geistliche Begleiterin) und Pfarrer Michael Kalisch (geistlicher Begleiter). Eine Teilnahme ist nur mit einer verbindlichen Anmeldung möglich.

Hinführungskurs

zur Begegnung mit Meditation und Körperwahrnehmung

Sieben Abende (mittwochs) von 19 bis 21.15 Uhr
29.10., 5.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12. und 17.12.

im Adolph-Clarenbach-Haus

Pastor-Wolf-Str. 41, Wesel-Büderich

Der Kurs ist von der christlichen Tradition geprägt.

Anmeldung und weitere Informationen bei Martina Kohl
(Tel.: (0 17 21) 76 86 16 oder E-mail: martina.kohl@ekir.de)

Einfach geschenkt! Die Sonne stellt keine Rechnung

„Denn Gott, der HERR, ist die Sonne, die uns Licht und Leben gibt, schützend steht er vor uns wie ein Schild.

Er schenkt uns seine Liebe und verleiht uns hohes Ansehen.

Wer ihm rückhaltlos ergeben ist, den lässt er nie zu kurz kommen.“
(Psalm 84, 12)

Dieser Psalmvers ist der Wahlspruch auf dem alten Siegel unserer Evangelischen Kirchengemeinde Sonsbeck.



Geschenk angenommen!

Wir nehmen nun dieses Geschenk wortwörtlich an, nämlich mit dem Bau von zwei Photovoltaikanlagen, und zwar auf der Evangelischen Kirche und auf der Garage unseres Wichernhauses.

Die Photovoltaikanlagen werden uns mit einem Batteriespeicher sogar noch im Dunklen Licht für das Gemeindeleben geben. Und das geschenkt, weil die Sonne keine Rechnung stellt. Dazu ersparen wir noch schöpfungsbewahrend der Umwelt 14.000 kg Kohlendioxid (CO₂) im Jahr und rücken so dem Ziel der EKiR bis 2035 CO₂-neutral zu sein in unserer Gemeinde ein großes Stück näher.

Aussicht auf Weiteres

Wenn dann noch das Wichernhaus und die Kirche dank der Photovoltaikanlage auf der Kirche mit einer Wärmepumpe beheizt werden (die die Tiefenwärme der Erde nutzt) ... Schon träumen wir von den nächsten Geschenken! Zukunftsfähigkeit der Gemeinde und Schöpfungsverantwortung kommen da zusammen.

Wie es dazu kam

Es war ein langer Weg bis zum Bau der Photovoltaikanlagen. Vom ersten Presbyteriumsbeschluss im Jahr 2019 bis zur denkmalrechtlichen Erlaubnis, die wir dank der Unterstützung durch die Sonsbecker Bürgermeisterin Frau Bogedain im September 2024 erhielten, haben wir das Ziel aber nie aus den Augen verloren.

Einige Zahlen

Seit Mai 2025 sind die Photovoltaikanlagen fertiggestellt und in Betrieb.

Die Anlage auf der Garage des Wichernhauses leistet 9,5 kWp und hat einen 10 kWh-Batteriespeicher. Damit können wir uns zu mehr als 70 % selbst mit Strom versorgen und noch ca. 4.000 kWh Strom, vergütet nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), ins Stromnetz abgeben.

Die Anlage auf der Kirche hat eine Leistung von fast 25 kWp. Damit erzeugen wir 24.000 kWh Strom, die vollständig vergütet nach dem EEG ins Stromnetz abgegeben werden. Zumindest so lange, bis wir den Strom für die Wärmepumpe selbst brauchen und wir uns dann auch noch mit der Wärme beschenken lassen.

Fred Eickhoff, Kirchmeister

„Geschenkt!“ – beim Wort genommen

Blutspende: ein Akt der Mitmenschlichkeit



Es ist schon sieben Jahre her, dass ich innerhalb weniger Wochen fünfmal operiert werden musste. Das war kein Zuckerschlecken, doch am Ende fühlte ich mich jeweils besser als vor den OPs.

„Geschenkt“, das kann die freundliche Antwort auf eine Entschuldigung sein. Meist geht es um eine kleinere Sache: Termin vergessen, nicht aufgepasst – nicht so schlimm, „geschenkt“.

Für mich bedeutet „geschenkt“ jedoch auch die Erinnerung an mehrere Krankenhausaufenthalte vor einigen Jahren und meine große Dankbarkeit, denn nach den Eingriffen erhielt ich jeweils mehrere Bluttransfusionen.



Menschen, die ich gar nicht kenne, spendeten freiwillig und unentgeltlich 500 ml Blut. Manchmal gibt es heute dafür ein paar Brötchen oder eine kleine Aufwandsentschädigung. Mit dem gespendeten Blut können bis zu drei Leben gerettet werden, da das Blut in verschiedene Komponenten aufgeteilt wird.

Diese Geste der Zuneigung und Wertschätzung an Unbekannte impliziert Großzügigkeit und Freude und verdient unseren höchsten Respekt und Dank.

Die Blutspender und -spenderinnen erhalten einen kostenlosen Gesundheitscheck, die Bestimmung ihrer Blutgruppe und das gute Gefühl, ihren Mitmenschen zu helfen. Für mich sind sie ein ganz großes Geschenk.

Dagmar A. Knipping

Holger Mackensen

Ruhestand nach 21 Jahren Klinikseelsorge

Für Pfarrer Holger Mackensen beginnt bald der Ruhestand. Seine Verabschiedung wurde im Gesellschaftshaus der Klinik in Bedburg-Hau jetzt schon gefeiert, weil demnächst wegen Umbaumaßnahmen kein großer Saal mehr zur Verfügung steht. Und der war nötig, denn Holger Mackensen wurde unter großer Beteiligung verabschiedet und von Superintendent Pfarrer Robert Arndt entpflichtet. Zur Freude von Pfarrer Mackensen waren nicht nur Weggefährten aus dem Kirchenkreis, Mitarbeitende aus der Klinik und die LVR-Klinikleitung und der Bürgermeister von Bedburg-Hau gekommen, sondern auch über 20 Patientinnen und Patienten. Musikalische Beiträge und viele herzliche Worte gab es zu hören.

„Ich bin angekommen.“ Die drei Worte von Holger Mackensen drücken aus, was seine Tätigkeit als Klinikseelsorger in Bedburg-Hau geprägt hat. Der Seelsorger war in Einzelgesprächen und Gottesdiensten Begleiter auch in existenziellen Situationen für Patientinnen und Patienten, ebenso wie für Mitarbeitende. Im Ethikbeirat und im

Forensischen Beirat wirkte er mit, leitete den Fachausschuss Inklusive Seelsorge und gehörte mehrere Jahre dem Kreissynodalvorstand an.

Den Kontakt zu den Ortsgemeinden hielt er durch besondere inklusive Gottesdienste und Workshops an verschiedenen Orten. „Die LVR-Klinik ist keine abgeschottete Insel.“ Das wollte er erlebbar machen.



Pflegedirektor KHB Carsten Schmatz, Superintendent Robert Arndt, Pfarrer Holger Mackensen, Pflegedirektor der Forensik Volker Horn

„Danke für deinen Dienst, für deine Ehrlichkeit, für deine Fähigkeit, dich fast kindlich über kleine Dinge des Alltags zu freuen“, betonte Superintendent Arndt.

Das „wertschätzende Danke“ für Holger Mackensen war unüberhörbar, fröhlich und ein bisschen wehmütig. Auch Patienten und Patientinnen drückten ihren Dank aus: „Sie waren für unsere Probleme offen, wir konnten wieder hoffen.“ Und: „Mögest du spüren, wie du uns fehlen wirst.“

(U. Rudnick und B. Messerschmidt unter Verwendung des Presstextes des Kirchenkreises Kleve)

Xanten

Blick über den Bauzaun



Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde
Xanten-Mörmter
Sparkasse am Niederrhein
Stichwort: Renovierung Kirche
IBAN: DE 59 3545 0000 1150
0005 50
BIC: WELADED1MOR



Zwei Äußerungen nach dem großen Ausräumen: „Das sieht traurig aus.“
Und: „Das weckt Hoffnung, weil es endlich losgeht.“



„Basar anders“

Unterstützung der Renovierung

Helfen Sie mit!

Die Idee Nr. 1: Ein Wochenendbasar

Wir könnten an dem Wochenende 15. und 16. November einen improvisierten Basar im Durchgang Kurfürstenstr. 5 aufbauen: Als Treffpunkt mitten in der Stadt, Information zum Baufortschritt, alle Einnahmen für die Renovierung. Die Bauleitung hat dem zugestimmt, weil am Wochenende die Arbeit ruht und der Raum frei ist.

Die Idee Nr. 2: Hütte auf dem Weihnachtsmarkt

Eine weitere Idee ist, für die Woche vom 28. November bis 4. Dezember eine Hütte auf dem Weihnachtsmarkt anzumieten. Da können wir informieren, Selbstgearbeitetes verkaufen und so als evangelische Gemeinde in Xanten sichtbar sein, obwohl unsere Gebäude noch geschlossen sind.

Das kann gelingen, wenn Sie mitmachen.

Nun sind Gruppen und engagierte Menschen gefragt, sich einzubringen:

- Wer kann Handwerkliches und Gebasteltes für den Verkauf zur Verfügung stellen?
- Wer kann Zeit und Stehvermögen einsetzen, um beim Basar und/oder auf dem Weihnachtsmarkt für einige Stunden präsent zu sein?

Wir hoffen auf SIE!

Fragen und Meldungen nehmen zwei Menschen aus dem Presbyterium gern entgegen: Guido Höhne (guido.hoehne@ekir.de) und Brigitte Messerschmidt (brigitte.messerschmidt@ekir.de).



Regelmäßige Angebote in Xanten

FÜR ERWACHSENE



DIE MITTWOCHSFRAUEN

Am 1. Mittwoch im Monat, 14.30–16.30 Uhr, Haus Michael
Kontakt: Pfr'in Simone Drenler, (0 28 01) 46 85



BESUCHSDIENSTKREIS

Am 1. Mittwoch im Monat, 17–19 Uhr, Haus Michael
Kontakt: Pfr'in Simone Drenler, (0 28 01) 46 85



MASCHENWERK

Mittwochs, 16–19 Uhr, Evangelisches Altenzentrum
Kontakt: Astrid Kröll



ÖKUMENISCHE ARBEITSGRUPPE RELIGIONEN

Am 2. Freitag im Monat, 19.15–21.00 Uhr, Evang. Altenzentrum
Kontakt: Thomas Garske



MÄNNERSACHE

Letzter Donnerstag im Monat, wechselnde Orte



ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS

„WIR SOLLTEN REDEN“

Im Abstand von sechs bis acht Wochen nach Absprache zu Ort und Zeit. Aktuelle Themen werden aufgegriffen.

Kontakt: Beate de Fries

WOCHENGOTTESDIENSTE

Im Evangelischen Altenzentrum „Haus am Stadtpark“, Postraße 11–15

Dienstag, 9. September, 10.15 Uhr

Dienstag, 7. Oktober, 10.15 Uhr

Donnerstag, 13. November, 16 Uhr, mit Gedenken der Verstorbenen
Mitfeiernde aus der Stadt sind herzlich willkommen.

CHÖRE

KIRCHENCHOR XANTEN-SONSBECK

Dienstags, 20–22 Uhr in Sonsbeck

Leitung: Anneliese Schicha

VOCALGRUPPE aCHORD

Mittwochs, 20–21.30 Uhr, Michaelskapelle

Leitung: Wolfgang Berkel

KINDERCHOR XANTEN

Dienstags, 16–17 Uhr, Michaelskapelle

Leitung: Sebastian Dahmen

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

EVAN

Kurfürstenstraße 5, Claudia Schraven, Robin Erps, (0 28 01) 33 09

OT: Mo.–Fr. 13–19 Uhr, Kinder-OT: Do. 15–18 Uhr.

Wechselnde Angebote für Kinder und Jugendliche.



Neues aus dem EVAN!

Was für ein Start!
Das Jugendheim ist in seine neuen Übergangsräume gezogen – und wir müssen sagen: Es fühlt sich gut an!

Nach viel Kisten- und Möbelschlepperei, mit vielen kreativen Deko-Ideen sind wir angekommen.

Die neuen Räume sind hell und freundlich und vor allem genau das, was wir brauchten! Es gibt Platz zum Chillen, zum Spielen, zum Gestalten, zum Reden – und auch mal zum einfach nur Sein.

Schon in der ersten Woche war klar: Hier steckt Leben drin.

Die Jugendlichen haben sich sofort wohlfühlt.

Jetzt dürfen wir das Ergebnis genießen – und sie ist wirklich schön geworden: unsere Übergangslösung.

Kommt gerne mal vorbei und schaut euch unser neues „Zuhause“ an – wir freuen uns über Besuch, Gespräche und neue Gesichter.

Euer EVAN Team

Kurznachrichten aus Xanten

Kirche mit Kindern macht nicht nur Kindern Spaß

Du bist gern kreativ?

Du liebst Bewegung?

Du gehst manchen Fragen gern auf den Grund?

Kinder sind für dich keine Nervensägen?

Singen und Musik sind dein Ding?

Wenn du nur eine Frage mit Ja beantwortest, dann schnupper mal rein!

Im Team der Kirche mit Kindern wird jedes Talent gebraucht, das mit Lust und Freude eingebracht wird. Wir treffen uns immer in der Woche vor der Kirche mit Kindern, montags, 19 Uhr. Der Ort wird abgesprochen. Dazu organisieren wir immer auch eine digitale Teilnahmemöglichkeit.
Auskunft: brigitte.messerschmidt@ekir.de, Tel. (0 28 01) 98 59 88

Schade

Katrin Hoeffken hat mehr als zehn Jahre den Treffpunkt für junge Eltern geleitet. Nach dem Umzug aus dem Gemeindehaus ist die Teilnehmerzahl leider bis auf zeitweise Null gesunken, sodass sie sich entschieden hat, die Gruppe zu beenden. Wir danken Katrin Hoeffken für die vielen Jahre und wünschen ihr, dass sie ihren Kontakt in die Gemeinde an anderer Stelle behält. Nach dem Umbau wird sich zeigen, ob solch ein Gruppenangebot wieder gefragt ist und eingerichtet werden kann.



Lebendiger Adventskalender

Viermal an verschiedenen Orten ein adventlicher Augenblick mit Liedern, Geschichten, Gemeinschaft!

So kann der Lebendige Adventskalender wieder stattfinden, **wenn sich GastgeberInnen für die Termine melden.**

Immer samstags, 18 Uhr.

Immer draußen (Vorplatz, Garage, Veranda, Wiese).

Wir geben Unterstützung, wenn nötig.

Meldung und weitere Auskunft:

Brigitte Messerschmidt, (0 28 01) 98 59 88.

Termine:

Samstag, 29. November, Samstag, 6. Dezember,

Samstag, 13. Dezember, Samstag, 20. Dezember

Neues aus dem Presbyterium

Administrativ ist viel los in der Gemeinde.

Das Pfarrhaus in der Hochstraße ist verkauft.

Der Umbau in der Kurfürstenstraße hat begonnen. Guido Höhne investiert als Kirchmeister viel Zeit in das Gelingen des Umbaus und bezieht das Presbyterium immer wieder in Gestaltungsfragen mit ein.

Die vakanten Stellen im Gemeindebüro sind kompetent neu besetzt. Frau Puntoni ist schon tätig und Frau Maritzen startet im September.

Den Abschied aus dem „alten“ Gemeindehaus haben wir zünftig gefeiert.

Die Umzüge der Gottesdienststätte in das Haus der Begegnung und für den KiGo in die Arche sind gut angelaufen.

Büderich hat auch wieder ein eigenes Presbyterium. Es wurde am 6. Juli ins Amt eingeführt. VertreterInnen aller Gemeinden waren dabei und haben gratuliert.

Um die Gemeinden der Ostregion weiter aneinander zu führen, hat es ein Treffen der Presbyterien aus Xanten, Sonsbeck und Büderich gegeben. In der Tagespfege in Xanten haben wir einen kommunikativen und gemütlichen Abend verbracht. Inhaltlich haben wir Gedanken zu den großen Themen „Schätze“, „No-Go“, „meine Kirche“ und „wunderbar“ im Bezug zu einer engeren Kooperation der drei Gemeinden bis hin zu einer möglichen Fusion ausgetauscht. Ob uns der Abend weitergebracht hat, wird aber bestimmt unterschiedlich gesehen. Es ist in jedem Fall nicht das letzte Treffen mit diesem Ziel gewesen.

Und jetzt erst einmal einen schönen Spät-Sommer

Michael Kroll

Herzliche Einladung zur Ordination unserer ehemaligen Vikarin.



Ulrike Reinemann geht in den Ruhestand

45 Jahre lang war die evangelische Kita Arche in Xanten an der Heinrich-Lensing-Straße zentral im Leben von Ulrike Reinemann. Nun beginnt mit dem 1. September für sie der Ruhestand. Grund genug für ein Interview, in dem die Zeit noch einmal zur Sprache kommt.

Seit 1980, 45 Jahre lang in der Kita Arche. Melden inzwischen Eltern, die als Kind bei dir waren, heute ihre Kinder wiederum in der Arche an?

R: Das ist so. Aus den ersten Jahren in der Kita wurden einzelne auch schon Großeltern. Das ist schön zu erleben.

Welche besonderen Momente fallen dir spontan ein, wenn du zurückschaust?

R: Schwierig war für mich damals die Verabschiedung von Pastor Reute. Er war mir und dem Team sehr ans Herz gewachsen. Das war ein trauriger Moment der Erinnerung. Die Entlassfeiern der Schulkinder gehören jedes Jahr zu den schönen Momenten.

Da hätte ich erwartet, dass du das auch unter „traurig“ einordnest. Warum ist die Entlassungsfeier ein schöner Moment?

R: Es ist schön zu sehen, wie sich die Kinder entwickelt haben. Wir haben sie ja meistens ab dem zweiten Lebensjahr hier gehabt. Und dann geben wir sie ab. Natürlich auch mit einem weinenden Auge. Doch wir sind auch stolz und glücklich darüber, was aus ihnen geworden ist. Bis zum Ende der Grundschulzeit kommen viele mal zu einem Besuchstag. Und dann erleben wir sie wieder, wenn sie in der Schulzeit einen Praktikumsplatz suchen.

Welche Entwicklungen siehst du für die Zukunft?

R: Durch die Berufstätigkeit suchen mehr Eltern einen Kitaplatz für sehr kleine Kinder. Wenn die meisten Kinder 45 Stunden in der Woche hier sind, dann ahnt man, wie wenig Zeit die Eltern haben.

Was erwartest dich nach dem Urlaub und dann im September im Ruhestand?

R: Ab dem 4. August werde ich den neuen Leiter einarbeiten. **Am 30. August werden wir dann um 16 Uhr in der Kita mit einem Gottesdienst und einem geselligen Zusammensein meinen Abschied feiern.** Mit aktuellen und ehemaligen Kita-Familien, Weggefährtinnen und allen, die dazukommen wollen. Und dann ist irgendwann Schluss.

Und dann?

R: Das Zusammensein mit den Kindern und den Kolleginnen wird mir fehlen. Aber ich bin schon eingespannt. Meine Enkelkinder warten bereits auf mich.

Danke, Uli.



Wir sind alle ein Geschenk Gottes

Das ist doch eine gängige Redewendung. Bin ich wirklich ein Geschenk? Ich hatte immer wieder Zweifel und stellte mir die Frage: „Bin ich gut genug – als Tochter, als Mutter, Freundin, Kollegin und als Leitung einer Kindertagesstätte?“ Ja, das bin ich.

Niemand muss perfekt sein. Ich darf Fehler machen. Mein Leben wurde durch den Glauben an Gott immer wieder gestärkt. Er ist mit mir meinen Weg bis zum heutigen Tag gegangen und auch in meinem neuen Lebensabschnitt wird er mir zur Seite stehen. Gott hat mir Menschen zur Seite gestellt, die mich so angenommen haben, wie ich bin. Die mich unterstützen haben in schwierigen Zeiten, die mich zum Nachdenken und Umdenken ange-regt haben, die Freude und Spaß, aber auch Trauer und Ängste mit mir geteilt haben.

Mein Glaube an Gott hat mich bisher durchs Leben getragen. Gott ist jemand für mich, der Fehler nicht aufrechnet. Der mir jeden Morgen die Chance gibt, neu anzufangen. Geliebt und angenommen bei aller Unvollkommenheit. Ja, wir sind alle ein Geschenk Gottes.

Mir sind in meiner langen Berufszeit viele kleine und große Geschenke begegnet, und ich bin dankbar dafür, dass sie mich eine Zeitlang begleitet haben. Jetzt ist es Zeit diese kostbaren kleinen und großen Geschenke in andere Hän-de zu geben, Abschied zu nehmen und das große Geschenk des Ruhestandes anzunehmen. Der Abschied ist kein Ende, sondern ein Schritt auf dem Weg zu einem neuen Anfang. Jesus sagt: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb. 21,5). In ihm dürfen wir Hoffnung und Zuversicht finden, dass jeder Abschied auch eine Chance für einen Neuanfang ist.

Wie es im Leben ist, führt uns Gott manchmal auf neue Wege. Möge Gottes Geist uns alle begleiten, wenn wir gemeinsam weitergehen, Neues entdecken und wachsen.

Ich verabschiede mich mit einem Herzen voller Dankbarkeit und freue mich auf das, was vor uns liegt. Möge Gottes Liebe uns stets begleiten und uns Kraft schenken, den Weg mit Zuversicht und Freude zu gehen.

Ihre Uli Reinemann





Taufen in Xanten-Mörmter

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch.

1. Brief des Johannes 3,1



Trauungen in Xanten-Mörmter

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7



Bestattungen aus Xanten-Mörmter

Wir gedenken der Verstorbenen

Erhalte mich nach deinem Wort, dass ich lebe, und lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung.

Psalm 119,116

Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Angaben gemacht werden.

Erfolgreich

Im vorigen Gemeindebrief konnten Sie an dieser Stelle von der Suche nach einer Nachfolge für die Besuche bei Neugeborenen lesen. Zwei Menschen haben sich darauf hin gemeldet.

Ein Gespräch mit Ulrike Kimms, die diese Aufgabe viele Jahre lang übernommen hatte, fand statt. Und nun werden Elvira van Hees und Miriam Theunissen demnächst diese Besuche übernehmen. Wir danken herzlich dafür und wünschen ihnen viele schöne Begegnungen.





*Schön
war's*

*Sommer, Sonne, Gotteslob....
Unser Sommergottesdienst in Sonsbeck*

Veränderungen im Gemeindebüro in Sonsbeck:

Eine geht – Manuela Puntoni

Sie ist zum 1. August komplett ins Gemeindebüro Xanten gewechselt. Vorher hatte sie dort bereits mit 10 Stunden eine akut aufgetretene Lücke gefüllt. Statt eines auf zwei Orte verteilten Dienstes, wollte sie ihre Arbeitszeit von 20 Stunden lieber auf einen Ort konzentrieren. Wir bedauern Manuela Puntonis Wechsel sehr, danken ihr für ihre Arbeit in Sonsbeck und wünschen ihr Gottes Segen. Manuela Puntoni hat gemeinsam mit Ursula Baumann das Büro in chaotischen Zeiten übernommen und hin zu einer guten Arbeitsfähigkeit entwickelt. Vieles lief damals nach dem Motto: Learning by doing. Manuela Puntoni war immer lernbereit und einsatzfreudig und auch außerhalb ihrer Arbeitszeiten in Notfällen ansprechbar. Ihre kontaktfreudige Art hat das Büro bereichert. Die Gemeinde lag ihr am Herzen. Aufgrund des zunehmenden Zusammenwachsens der Gemeinden in der Region, wird es wohl immer wieder Berührungspunkte geben. Manches wird in Zukunft gebündelt werden. Im Gartengottesdienst am 29. Juni wurde Manuela Puntoni verabschiedet.



Manuela Puntoni und
Ines Peters

Eine kommt – Ines Peters

Wir standen von heute auf morgen mit nur noch einer Bürokräft da und die war auch noch gerade im Urlaub. Ines Peters rettet uns in dieser Situation. Vielen in der Gemeinde ist sie bekannt. Schließlich ist sie seit gut einem Jahr ordentliches Mitglied unseres Presbyteriums. Dieses Amt darf sie dann leider nicht mehr wahrnehmen. Aber wir freuen uns natürlich trotzdem über die unkomplizierte Neubesetzung unserer Bürostelle.

Schon zum 1. Juli konnte Ines Peters anfangen sich einzuarbeiten. Die Arbeit im Gemeindebüro ist vielfältig und abwechslungsreich. Aber das kann einem am Anfang auch ganz schön über den Kopf wachsen. Alles muss neu eingespielt werden, man muss sich mit Technik und Software vertraut machen, mit kirchlichen Verwaltungs- und Ordnungsvorgängen, Termin- und Raumpläne im Blick behalten und ein offenes Ohr für die Gemeindeglieder haben.

Bitte haben Sie Geduld, wenn nicht immer alles sofort und reibungslos klappt!



Eine Lücke bleibt – Presbyter/in gesucht!



Bisher hatten wir Mut zur Lücke, eine Person fehlte im Presbyterium. Doch jetzt sind wir, durch den Wechsel von Ines Peters ins Gemeindebüro, an eine kritische Grenze gekommen. Wir sind nur noch so gerade eben beschlussfähig. Da darf niemand fehlen und schon gar niemand länger ausfallen. Sonst kann die Gemeinde ihre Belange nicht mehr regeln und es kommt in allerletzter Konsequenz zur Abwicklung.

Die Situation ist also wieder einmal ernst. Ein großer Anwesenheitsdruck lastet auf den verbliebenen Mitgliedern des Presbyteriums. Erneut führen wir Gespräche und bitten:

Gehen Sie in sich und überlegen Sie, ob es nicht doch eine Aufgabe für Sie sein könnte, für die verbliebene Amtsperiode im Presbyterium mitzudenken und zu planen. Der Arbeitsaufwand ist in so einer kleinen Dorfgemeinde wirklich überschaubar. Das Miteinander ist konstruktiv, lösungsorientiert und humorvoll. Manche Sitzungen kann man regelrecht genießen!

Gerade befinden wir uns in sehr wichtigen regionalen Prozessen. Was wünschen wir uns? Was soll in Sonsbeck bleiben, was ist verzichtbar? Wie geht man miteinander um in der Region?

Wir kommen gerne mit Ihnen unverbindlich ins Gespräch. Signalisieren Sie uns einfach ihr Interesse. Es wartet eine spannende Aufgabe und ein gutes Team auf Sie!

Pfarrhaus wird aufgegeben

Ja, so stand es in der Zeitung und so wurde es auch auf der Gemeindeversammlung kommuniziert. Die Gemeinde ist verpflichtet eine Gebäudebedarfsanalyse zu erstellen. Welche Gebäude brauchen wir? Was tragen sie für unsere Arbeit bei? Gibt es Kooperationen und was können wir uns noch leisten?

Die Gebäudebedarfsplanung für unsere Gemeinde haben wir im letzten Jahr erstellt. Nach Korrekturen wurde sie im Ergebnis vom Kreissynodalvorstand genehmigt.

Kirche und Wichernhaus werden gehalten, das Pfarrhaus veräußert, sobald Pfarrerin Jetter in den Ruhestand eingetreten ist. Die Pfarrstelle wird in dieser Form entfallen und damit wird das Gebäude nicht mehr benötigt.

Dagmar Jetter für das Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Sonsbeck



Antonio Vivaldi Vier Jahreszeiten

sowie Werke von

W. A. Mozart

L. v. Beethoven

E. Elgar

L. Boccherini

Kammersolisten Köln
unter der Leitung von
Mario di Nonno



SON'KULT!
ALLES WISSER GIBT MAN LICH

12.09.2025 Ev. Kirche Sonsbeck

VVK 25 € / AK 30 € – Einlass 19:00 Uhr / Beginn: 19:30 Uhr

Vorverkauf: Bücherbogen – Hochstraße 44 – Sonsbeck & son-kult.de



Herzliche Einladung zur
„Musik zum Abend“

11. Oktober 2025
17:00 Uhr

Evangelische Kirche Sonsbeck
Hochstraße 20

Mit dem Ensemble
„La Passione della Musica“
unter der Leitung von
Gabriele Schepers-Wittig

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

**„Groß und Klein,
kommt herbei!“**

Wir öffnen die Tür
in den Advent...
mit gemeinsamen Gesang,
Bläserklang und dem Anzünden
der 1. Kerze!

30. November 2025
11:00 Uhr

Ev. Kirche Sonsbeck
Hochstraße 20



Krippenspiel: Mitspieler und Mitspielerinnen gesucht

Alle Jahre wieder! Nach den Sommerferien ist vor Weihnachten.... Und gerne möchten wir wieder ein Krippenspiel mit euch einstudieren.



Dafür suchen wir Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Wir werden das Stück auf eure Wünsche und Möglichkeiten zuschneiden. Es gibt Rollen ohne Text, mit wenig Text oder mit etwas mehr Text. Je nachdem, wie ihr es haben möchtet.

Das Krippenspiel wird an **Heiligabend**, im Familiengottesdienst um **15:00 Uhr**, in der **Evangelischen Kirche in Sonsbeck**, aufgeführt.

Zu einem ersten Treffen laden wir herzlich ein:

**Mittwoch, 1. Oktober
um 16.30 Uhr
ins Wichernhaus, Herrenstr. 19**



Wir schauen, wer kommt und erfragen eure Wünsche. Danach kümmern wir uns um das Stück. Nach den Herbstferien verteilen wir die Rollen und treffen uns ab Mitte November zum Proben.

Wenn ihr am 1. Oktober keine Zeit habt, könnt ihr euch auch gerne an das Gemeindebüro wenden oder mir eine Email schreiben. Wir erfragen eure Rollenvorstellungen und planen euch dann mit ein. Über die weiteren Termine halten wir euch auf dem Laufenden.

Wir freuen uns auf ein tolles Krippenspiel!

Pfarrerin Dagmar Jetter



Unterm Dachboden ist was los...

Hallo, ich bin Marlene van Dop und leite die Krabbelgruppe für Kleinkinder ab dem zehnten Monat bis zum Kindergartenalter, mit Begleitung der Eltern. Geprägt durch folgenden Leitfaden: „Lasset die Kinder zu mir kommen“ (MK10 13-16)



Die Gruppe besteht aus bisher sechs Familien, welche sich jeden Dienstag von 15:30 bis 17:00 Uhr im Wichernhaus oder dessen Außenanlage treffen.

Was wird in der Stunde angeboten?

Zu Beginn steht den Kindern frei zur Wahl, welcher Aktivität sie mit welchen Spielgefährten nachgehen wollen. Nach der freien Spielphase folgt eine gemeinsame Aktivität in der auch Eltern eingebunden werden können. Gerne recyceln wir Gegenstände, indem wir mit diesen basteln, so wurden zum Beispiel schon Instrumente oder Autos gebastelt, um die Kreativität der Kinder zu fördern.

Unsere Ausflüge:

Mit gebastelten Laternen und selbstgebackenen Weckmännern durften wir dem Altenheim einen Besuch abstatten, der sowohl bei den Bewohnern, als auch bei den Kindern einen positiven Eindruck hinterlassen hat. Bei einem Ausflug in den Weezer Tierpark, durften die Kinder sich nicht nur an den Tieren erfreuen, sondern diese auch streicheln. Ein weiteres Ziel war der „Baby Beach“, ein Solegarten für Kinder. Bei wohlthuender Luft hatten die Kinder eine große Wahl an Spielgeräten.



Wie sind die Resonanzen?

Die Eltern schätzen, dass sie in der Gruppe die Möglichkeit haben, sich in Ruhe auf ihr Kind zu konzentrieren und es in der Gemeinschaft der anderen Kinder wahrzunehmen. Positiv aufgefallen, ist auch die Begleitung der Entwicklung der Kinder, in und durch die Gemeinschaft.

Bereichernd bietet der pädagogische Austausch, den Eltern eine gute Grundlage für den Familienalltag.



Taufen:

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen und wir sind es auch. (1. Johannes 3, 1)



Trauungen:

Du tust mir kund den Weg zum Leben; vor Dir ist Freude, die Fülle und Wonne zu Deiner Rechten ewiglich. (Psalm 16, 11)



Bestattungen:

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (Römer 8, 38)

Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Angaben gemacht werden.



Regelmäßige Angebote in Sonsbeck:

Chorgebet der Michaelsbruderschaft

Jeden 1. Freitag des Monats, an
wechselnden Orten. Informationen
unter www.michaelsbruderschaft.de
Helmut Schwerdtfeger
[Helmut.Schwerdtfeger@michaels-
bruderschaft.de](mailto:Helmut.Schwerdtfeger@michaels-
bruderschaft.de)

Ensemble

„La Passione della Musica“
18:30 Uhr, Sonntags nach
Vereinbarung
Gabriele Schepers-Wittig

Eltern-Kind-Gruppe

Jeden Dienstag, ab 15:30 Uhr,
Marlene van Dop
kdmvd@t-online.de

offener Eltern-Kind-Treff

Jeden Mittwoch, ab 15:30 Uhr,
Lisa Marie Pohl,
Kontakt über das Gemeindebüro
Telefon 02838 2209

Frauenfrühstück

Jeden 1. Montag im Monat,
09:30 Uhr, im Wichernhaus
Ute Janc
Regina Schade

Frauenhilfe

Jeden dritten Mittwoch im Monat,
15:00 Uhr, im Wichernhaus
Ute Janc

Hauskreis

1. und 3. Mittwoch im Monat,
20:00 Uhr, wechselnde Treffpunkte
Regina und Sieghard Schade

Kirchenchor Sonsbeck-Xanten

Jeden Dienstag, 20:00 Uhr,
im Wichernhaus
Anneliese Schicha
Birgit Weibel

Konfi-Vorbereitungsgruppe

Wichernhaus
Pfarrerin Dagmar Jetter
Telefon 02838 96335

Männerkochgruppe

Nach Absprache/Wichernhaus
Manfred Pollmann

Posaunenchor

Jeden Donnerstag, 18.:0 Uhr,
in der Kirche
die Jungbläser*innen treffen sich
nach Absprache mit dem
Gruppenleiter
Michael Böhme



Wenn Hoffnung bei uns einzieht ... BVA verabschiedet – Presbyterium eingeführt

In einem festlichen Gottesdienst wurden im Juli die neuen Presbyterinnen und Presbyter in ihr Amt eingeführt. Damit endet eine Zwischenzeit, in der ein Bevollmächtigten-Ausschuss die Geschicke der Gemeinde leitete. Die Freude über die neue Gemeindeleitung war am Tag der Einführung deutlich zu spüren.

Wenn Hoffnung bei uns einzieht, öffnet sich der Horizont ... – sang der Chor im Einführungsgottesdienst. So würde ich, der ich als Pfarrer ebenfalls noch neu in der Gemeinde bin, den Neuanfang gerne sehen. Wir kehren nicht zurück in die Vergangenheit, sondern gehen mit Vertrauen in eine neue Zeit. Mit frischem Blick wollen wir schauen, was die Menschen in unseren Dörfern brauchen und wie sie Kirche sein wollen. Vertrauen heißt auch damit zu rechnen, dass Wunden der Vergangenheit verheilen könnten und Menschen neu aufeinander zugehen.

Mit Dankbarkeit haben wir den Bevollmächtigten-Ausschuss verabschiedet. Das Gremium handelte klug und umsichtig, griff dem neuen Presbyterium nicht durch Richtungsentscheidungen vor und verlor bei der langwierigen Suche nach den neuen Presbyter*innen nicht die Geduld.

Kai Pleuser



*Das neue Presbyterium (v.l.n.r.):
Martin Rüther, Holger Mienkuß, Dagmar A. Knipping,
Helga Sabine Kuhn, Kai Pleuser*

Neu in unseren Räumen: Kostenlose Beratung rund um das Älterwerden

Wenn Menschen älter werden, stellen sich oft ganz neue Fragen. Das gilt häufig auch für die Angehörigen.

Beratung rund ums Älterwerden gibt es nun auch in Büderich. Dafür kommt Anne Bongers vom Seniorenbüro der Stadt Wesel einmal im Monat ins Adolph-Clarenbach-Haus in der Pastor-Wolf-Straße 41. Kommen Sie einfach vorbei, ein Termin ist nicht erforderlich.

Die Beratung ist trägerunabhängig. Kein Dienstleister möchte hier die eigenen Leistungen an den Mann oder die Frau bringen. Einfach zuhören, informieren und unterstützen – darum geht es in den Beratungsgesprächen, die natürlich in einem vertraulichen Rahmen erfolgen.

Haben Sie Fragen zur Pflege oder zur Schwerbehinderung?

Brauchen Sie eine Information, wer in welcher Frage eigentlich für Sie zuständig ist?

Suchen Sie spezielle Dienste wie Hausnotruf oder Essen auf Rädern?

Kommen Sie in ihrer Wohnung nicht mehr gut zurecht?

Oder brauchen Sie Unterstützung im Alltag?

Wo gibt es Kultur- und Freizeitangebote?

Über all diese Fragen können Sie mit Anne Bongers sprechen. Sie bekommen aber auch konkrete Unterstützung, wenn es um Antragstellungen geht.



Anne Bongers vom Seniorenbüro steht einmal im Monat für Beratungen zur Verfügung.

Und wenn Sie nicht mehr mobil genug sind, um ins Adolph-Clarenbach-Haus zu kommen? Dann sind auch Hausbesuche vom Seniorenbüro möglich. Nehmen Sie einfach Kontakt auf unter Tel. (0281) 203 27 92 oder seniorenbuero@wesel.de

Beratungszeiten des Seniorenbüros:

Büderich, Adolph-Clarenbach-Haus 41, Pastor-Wolf-Str. 41:

am ersten Mittwoch des Monats, 10 Uhr bis 13 Uhr

Ginderich, Dorfschule, Schulplatz 1:

am vierten Donnerstag des Monats, 13 Uhr bis 16 Uhr

Frauenhilfe in Büderich – gestern und heute

Die Evangelische Frauenhilfe Büderich blickt auf 74 Jahre ihres Bestehens zurück. Auf Initiative von Pfarrer Friedrich Schumacher und seiner Frau wurde sie von Erna Esch, Anneliese Köhler, Else Scholten und weiteren Frauen gegründet. Lydia Eberle war die erste Leiterin. Da die Frauen den ganzen Tag zu tun hatten, trafen sie sich abends zur Frauenhilfe und brachten oft Handarbeiten mit, die sie bei Vorträgen und Lesestücken erledigten.

Einige fuhren damals schon nach Bad Godesberg zur Teilnahme an einer Schulung. Nach ihrer Gründung im Jahr 1951 wuchs die evangelische Frauenhilfe Büderich schnell zu einer stabilen und für die Gemeinde prägenden Gemeinschaft heran.



Viele Jahre lang hatte auch Rosemarie Krüsken den Vorsitz inne. Sie war eine derjenigen, die sich unserer Frauenhilfe stets sehr verbunden fühlte, viel Kraft

und Engagement einsetzte und der Gründungsidee immer treu blieb. Sie sah die Frauenhilfe als Aufgabe, wie sie es nannte, „Arbeitergruppe“, als „Frauen, die helfen“, und wünschte sich, dass auch in Zukunft viele aktive Frauen in der Frauenhilfe unserer Kirchengemeinde mitwirken.

Ihre Nachfolgerin wurde Bärbel van Dornick, die die Frauenhilfe zusammen mit ihrem Team bis 2016 leitete. Sie organisierte mit viel Herzblut das Jahresprogramm, Ausflüge zu Weihnachtsmärkten, Gottesdienste, Sommerfeste und vieles mehr.

Die Frauenhilfe hat sich immer wieder auf aktuelle Anforderungen der jeweiligen Zeit eingestellt und sich ständig erneuert. Sie ist eine lebendige Gemeinschaft engagierter Frauen, die aktiv in ihren Gemeinden mitarbeiten.

Zurzeit gibt es bei uns in Büderich ca. 30 Mitglieder. Der Vorstand besteht seit 2016 aus fünf Frauen, die engagiert gemeinsam das Jahresprogramm organisieren und sich in ihrer Arbeit ergänzen. Ob es die Frauenhilfe Büderich auch weiterhin noch geben wird, wird sich in der Jahreshauptversammlung im November zeigen. Dann finden neue Wahlen statt.

Die nächsten Termine

Mittwoch, den 03.09.2025

Ausflug zum Otto Pankok Museum Hünxe und anschließendes Kaffeetrinken in Hagemanns Hofcafé.

Abfahrt 14 Uhr vom Marktplatz Büderich

Mittwoch, den 01.10.2025, 16 Uhr

Kreatives Zentoodlen und
Spielenachmittag

Mittwoch, den 05.11.2025, 16 Uhr

Jahreshauptversammlung

Wenn ich an morgen denke ...

Besuch in der Tagespflege der Diakonie

Ich bin in der Tagespflege zu Gast. Es ist ein Sommermorgen und bereits heiß draußen. Die Rolläden sind zum Teil heruntergelassen. So lässt es sich aushalten. Wir kommen ins Gespräch über das Leben, über Sorge und Vertrauen, über Gott und die Welt, auch über Tod und Auferstehung. So manche Frage kommt auf den Tisch, die wohl schon länger im Hinterkopf herumgetragen wurde. Ich bin erstaunt über die Offenheit der Menschen, die ich hier treffe. Das Lied, das wir gemeinsam gesungen haben, hat uns ein bisschen in Schwung gebracht: Geh aus mein Herz und suche Freud. Einige kannten es von früher.

Ich merke: Dieser Ort ist für die Besucher und Besucherinnen eine tolle Chance, miteinander in Kontakt zu kommen, sich anregen zu lassen und sich auszutauschen. Auch über die Themen, die sie im Alltag beschäftigen. Wir sprechen darüber, wie es ist, wenn es nicht mehr so gut gelingt, an alles zu denken und im Voraus zu planen. Es ist verständlich, dass einen dann schnell die Sorgen einholen, wie es wohl morgen sein wird. In der Tagespflege darf man diese Sorge auch mal ruhen lassen und den Moment genießen. Wir erinnern uns gemeinsam an eine Bibelstelle. Da heißt es: „Sorgt euch nicht um morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.“

Ja, der Satz tut gut – zumindest für den Moment.

Kai Pleuser



Die Tagespflege auf einen Blick

Die Diakonie-Tagespflege betreut in ihren Räumlichkeiten an der Alten Gärtnerei 30 am Tag bis zu 14 Tagesgäste. Sie sind an Wochentagen von 8 bis 16 Uhr herzlich willkommen. Manche Gäste kommen nur an einem Tag in der Woche, andere wiederum sind drei oder vier Tage zu Gast.

Ein multiprofessionelles Team aus Pflegefachkräften, Pflegehilfskräften, Betreuungskräften und Bundesfreiwilligen widmet sich den ihnen anvertrauten Gästen mit viel Liebe und Zuwendung.

Die Betreuung und Pflege der Tagesgäste umfasst neben der Einnahme der gemeinsamen Mahlzeiten besonders die Beschäftigung und die Förderung der alltagspraktischen Fähigkeiten.

Kommen Sie einfach vorbei und informieren Sie sich:

Diakonie-Tagespflege Büderich

Alte Gärtnerei 30

46487 Wesel-Büderich

Leitung: Cornelia Kaschuba

Telefon: (02803) 80 39 470

Krippenspiel: Mach mit!

Es geht wieder los: Wir starten mit den Vorbereitungen für unser großes Büdericher Krippenspiel an Heiligabend!

Am Sonntag, 2. November, um 10 Uhr stellen wir das neue Stück vor.

Neugierig? Dann komm gerne im Gemeindehaus vorbei! Geprobt wird danach immer sonntags von 10 bis 11.30 Uhr. Bei kalten Temperaturen ist für Kakao und Kekse gesorgt. Du bist zwischen 6 und 12 Jahre alt und weißt schon, dass du gerne mitmachen möchtest? Oder du bist mindestens 16 Jahre alt und hast Lust, unser KiGo-Team zu unterstützen? Dann melde dich gerne bei mir: Jennifer Kränke, Tel. 01578 9067927 oder jenny.kraenke@gmail.com.

Ich freue mich, dieses Jahr wieder etwas Tolles mit euch auf die Beine zu stellen!

Eure Jenny



Taufen

Bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht.

Psalm 36,9



Trauungen

Keine



Bestattungen

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Jesaja 43,1

Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Angaben gemacht werden.

Regelmäßige Angebote in Büderich

Frauenhilfe

Ingrid Kirchhoff
Angelika Müntefering

Kindergottesdienst

Jenny Kränke
kindergottesdienst
@kirche-buederich.de

Ökumenische Chorgemeinschaft

Josef Kuhlmann
Marion Finmans
oekumenechor@kirche-buederich.de

Nähkurs

Anke Krüsken
naehkurs@kirche-buederich.de

Eine-Welt-Laden

Ruth Pattay
eineweltladen@kirche-buederich.de

Förderverein Baudenkmal

Angela Richter
foerdervereinbaudenkmal@
kirche-buederich.de

Gemeindebrief

Erwin Kohl
gemeindebriefredaktion
@kirche-buederich.de

Gesprächskreis

Ingrid Kirchhoff
Doris Ingendahl
j.i.kirchhoff@web.de

Skat

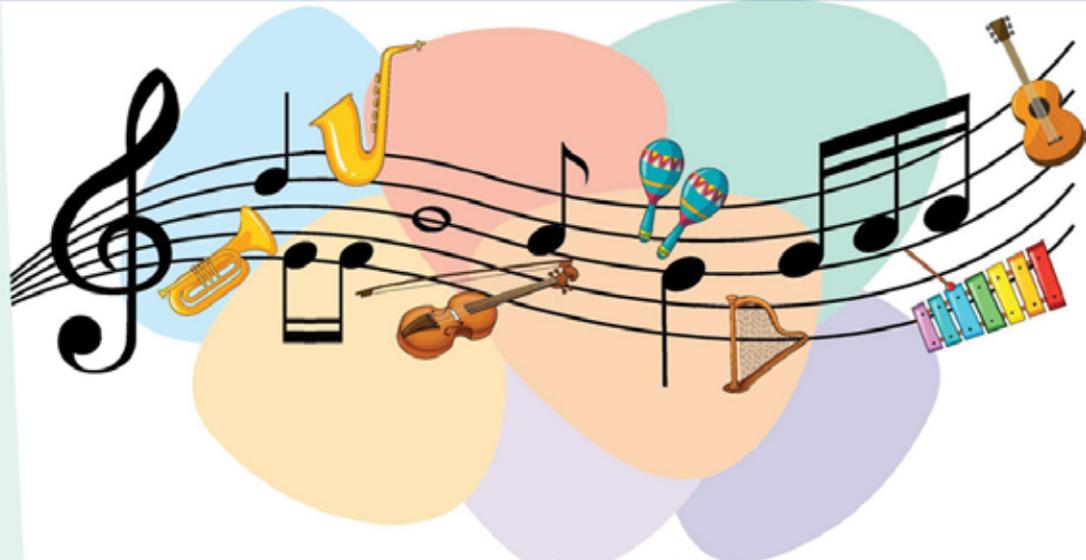
Montag 19.30-21.30 Uhr (14-tägig)
Karlheinz Jaeckel

Stricken

Ingrid Kirchhoff
j.i.kirchhoff@web.de

Spielenachmittag

Donnerstag 17.00-18.00 Uhr
Gudrun Rüter



Musikworkshop für Erwachsene

Du möchtest einfach mal Musik machen?
Hier bist du willkommen!

Samstag, 4. Oktober 2025, 11–16 Uhr

Mit: Christiane Langenbrinck und Silke Beyermann

Ort: Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Uedem,
„Arche“, Turmwall 21, Uedem

Kosten: 5 Euro (inklusive Mittagessen und Getränken)

Beim Workshop erwartet die Teilnehmenden:

Gesang, Tanz, Musik machen

(mit der Stimme, Instrumenten und anderen Dingen)

Eine gute Zeit, in der du sein darfst, wie du bist!

Veranstalter: Fachausschuss Inklusive Seelsorge

Anmeldung bis 27. September 2025

Telefon: 02821 / 81 29 10 oder E-Mail: gunnar.krueger@ekir.de



GiroCents

Weil Gutes tun so einfach sein kann.

Mit GiroCents spenden Sie einmal im Monat die Rest-Cents von Ihrem Girokonto für ein ehrenamtliches Projekt Ihrer Wahl.

Mehr auf

www.sparkasse-am-niederrhein.de/girocents oder in unseren Geschäftsstellen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
am Niederrhein



TAG UND NACHT:
Fon: 0 28 38 | 33 41
Mobil: 01 72 | 26 90 821

BESTATTUNGEN

Peters

BEERDIGUNGSIINSTITUT IN SONSBECK SEIT 1902

Inh. Daniela Peters-Barth | Hochstraße 52 | 47665 Sonsbeck
Mail: kontakt@bestattungen-peters.info | www.bestattungen-peters.info



Mollermann Xanten

Dach und Wand

Im Niederbruch 5 • 46509 Xanten
Telefon (0 28 01) 27 32 • Telefax (0 28 01) 20 14
info@moellermann-xanten.de • www.moellermann-xanten.de



Mit Herz und
Kompetenz
an Ihrer Seite



Bestattungen Düllings, Inh. Agnes Düllings
47608 Geldern, Weseler Str. 195
Tel.: (02831) 6340 • www.duellings.de
johannes.duellings@t-online.de



OVERHAGE-immobilien.de



Hildegard-v.-Bingen-Str. 5
46509 Xanten
Tel.: 02801/9867772
michaela.niemeier@vlh.de

Michaela Niemeier, Beratungsstellenleiterin

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.



Bestattungen Aust

vormals Reinders

- BESTATTUNGEN
- ERLD-, FEUER-, SEE
- KÜHL- und ABSCHIEDSRAUM
- FORMALITÄTEN
- VORSORGEVERTRÄGE
- TREUHANDKONTO

Viktorstraße 3 • 46509 Xanten • direkt am Friedhof
(0 28 01) ☎ 30 76 Tag und Nacht
www.bestattungen-xanten.de



Andreas Pieper
Küvenkamp 6 • 46509 Xanten
Telefon (0 28 01) 24 41
Telefax (0 28 01) 96 37
E-Mail: pieper-xanten@t-online.de



Jetzt Mitglied werden

Unsere Bank gehört
den Menschen am
Niederrhein.



volksbank-niederrhein.de



**Volksbank
Niederrhein**
VERTRAUEN & NÄHE

seit 1902

GEENEN

METALLBAU

www.gardemann-fenster.de



System für Fenster und Türen

GARDEMANN

Fenster Rolladen

Schulstr. 2 • 46487 Wesel
☎ 02803/301 • Fax 02803/8239

Fachbetrieb

Ein halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige erproben! Wird von GDD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.

15.09.–31.10.2025
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!*



Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)



*Gültig vom 15.09. bis 31.10.2025. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben Sie eine E-Mail an: aktionsbedingungen@johanniter.de.



JOHANNITER

Die Region XaSoBü im Internet

Xanten-Mörmter: www.evankirche-xanten.de
Sonsbeck: www.kirche-sonsbeck.de
Büderich: www.kirche-buederich.de

Evangelischer Kirchenkreis Kleve

www.kirchenkreis-kleve.de

Impressum

Herausgeber: Die Presbyterien der evang. Kirchengemeinden Xanten-Mörmter, Sonsbeck und Büderich.

Redaktionelle Arbeit: Ursula Baumann, Erwin Kohl, Dr. Michael Kroll, Karola Loffeld, Brigitte Messerschmidt, Julia Michalleck, Ute Rudnick, Pfarrer Kai Pleuser(V.i.S.d.P.).

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2025 für den Zeitraum Dezember 2025 bis Februar 26.

Redaktionsschluss: Beiträge und Infos dafür müssen bis zum 10. Oktober 2025 in den Gemeindebüros bzw. bei den Redaktionsmitgliedern vorliegen.

Auflage: 6200 (3400 für Xanten, 1600 für Sonsbeck, 1200 für Büderich)

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de



Bildnachweis

Pixabay: Titel. S.10, 14,16,20,24,30,35; privat: S.3,16,29,31,32,35,37,41,42,44; KI: S.4; Taizé-Candlelights S.11; ekir: S.12; Ki.krs. Kleve: S. 13, 15,21,40; R.Maschwitz/Wege der Stille: S.17; pv-service: S. 18; Loffeld: S.22,23,30; EVAN: S.25; VJG: S.26;Gemeindebrief evangelisch.de: epd-bild Ohde:S.33, Grafik Pfeffer, S.36; Grafik Lindenberg:S.38,46; SON Kult:S.34;

Rat und Hilfe



Diakonie im Kirchenkreis Kleve e. V.

Informationen zu allen Angeboten der Diakonie im Kirchenkreis Kleve erhalten Sie hier: Haus der Diakonie, Brückenstr.4, 47574 Goch, Tel. (0 28 23) 93 02-0, info@diakonie-kkkleve.de, homepage: <https://www.diakonie-kkkleve.de>

Angebote der Diakonie in Xanten

Poststr. 6, 46509 Xanten,

Sozialberatung: Stefanie Krettek, krettek@diakonie-kkkleve.de

Tel: (0 28 01) 9 83 85 87, mobil: (0 15 22) 2 88 19 83

Mo 11–15.30 Uhr, Mi 8–12.30 Uhr, und nach Vereinbarung

Migration und Flucht: Heike Pullich-Stöfken, Tel. (01 72) 3 12 32 88, pullich@diakonie-kkkleve.de, Sprechstunden: Di und Do: 8–15 Uhr

Angebote der Diakonie in Büderich

Tagespflege Büderich

Alte Gärtnerei 30, 46487 Büderich

Teamleitung Cornelia Kaschuba, 0 28 03 / 8 03 94 70



Evang. Altenzentrum „Haus am Stadtpark“

Betreutes Wohnen und Tagespflege

Poststr. 9–15, Tel. (0 28 01) 7 76 90, info@haus-am-stadtpark.de

www.haus-am-stadtpark.de



Telefonseelsorge

Rundum die Uhr erreichbar, vertraulich und anonym:

0800-111 0 111 und 0800-111 0 222



Ansprechstelle

für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Angebote in der Evangelischen Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung.

Dort ist die Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung angesiedelt, die Betroffenen, deren

Angehörigen und anderen Ratsuchenden vertrauliche Beratung anbietet. Die Ansprechpartnerin Claudia Paul ist unter Tel. (02 11) 36 10-312 erreichbar. Claudia Paul ist auch für Intervention und gemeinsam mit Juliane Arnold für Prävention zuständig.

Xanten-Mörmter

Pfarrerin Simone Drenslar
Vorsitzende des Presbyteriums
simone.drenslar@ekir.de
(0 28 01) 46 85
Hochbruch 16, 46509 Xanten
dienstfreier Tag: Freitag

Pfarrer Kai Pleuser
(0 28 03) 10 07
kai.pleuser@ekir.de
dienstfreier Tag: Mittwoch

Evang. Kita „Arche“
Heinrich-Lensing-Str. 61
46509 Xanten
(0 28 01) 33 87

Gemeindebüro

Manuela Puntoni, nn
derzeit: Michaelshaus, Kapitel 1
(0 28 01) 56 11
xanten-moermter@ekir.de
Di-Do. 9-12 Uhr

Jugendheim EVAN

Claudia Schraven, Robin Erps
derzeit: Kurfürstenstraße 5
(0 28 01) 33 09
evan_xanten@gmx.de

Küsterin, Jutta Beysiegel
Ab 9 Uhr oder per SMS
(0 17 23) 45 40 94

Sonsbeck

Pfarrerin Dagmar Jetter
Vorsitzende des Presbyteriums
(0 28 38) 96 33 5
dagmar.jetter@ekir.de
dienstfreier Tag: Montag

Gemeindebüro Wichernhaus
Herrenstr. 19,
Ursula Baumann, Ines Peters
(0 28 38) 22 09, sonsbeck@ekir.de
Mo-Mi, Fr. 9-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Küsterin Karin Klein
(01 57) 36 11 30 92

HoT / Jugendleitung

Herrenstr. 19
Sebastian Bast, Patric Diamant,
Lena Tenelsen
(0 28 38) 77 85 03

Büderich

Pfarrer Kai Pleuser
Vorsitzender des Presbyteriums
(0 28 03) 10 07, kai.pleuser@ekir.de
Pastor-Wolf-Str. 41, 46487 Wesel
Dienstfreier Tag: Mittwoch

Friedhofsverwaltung
Ruth Körner (Vergabe Grabstellen)
(01 73) 18 50 46 7

Gemeindebüro

Julia Michalleck
Pastor-Wolf-Str. 41, 46487 Wesel
(0 28 03) 81 90
buederich-kleve@ekir.de
Mo und Fr 9-12 Uhr. Do 15-17 Uhr

Küsterin

Gudrun Rüter, (0 28 03) 80 22 25



Trio contemporaneo

EIN FESTE BURG

Werke für Violine, Orgel, Sprecher und kleines Schlaginstrumentarium aus dem 16. Jhdt, aus Barock und Neuzeit, von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi, Günther Wiesemann u.a.

Mit: Olga Shonurova Orgel und Schlaginstrumente
Benjamin Nachbar Violine
Günther Wiesemann Orgel und Schlaginstrumente, Sprecher

Konzert zum Reformationstag

Freitag, 31. Oktober 2025

19:00 Uhr

Evangelische Kirche Sonsbeck

Hochstraße 20

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.